

Wie kommt Klimaschutz ins Quartier?

Zuversicht bei Stuttgarter Stadtteilinitiativen und Einigkeit bei Stadträten!

Die wichtige Rolle von Bürgerengagement und Umwelt-Initiativen in den Stadtteilen stand am 30. Januar im Mittelpunkt einer Veranstaltung im Rathaus, zu der Stadträt*innen und die Bürgerschaft geladen waren. Das neue **Stuttgarter Netzwerk „Stadtteilaktive2030“** stellte sich der Öffentlichkeit vor. Die „Stadtteilaktiven2030“ hatten gemeinsam mit dem Welthaus Stuttgart e.V. und der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Stuttgart in den Ratssaal geladen. Auf Seiten der Stadt waren mehrere Vertreter*innen der Gemeinderatsfraktionen anwesend: Gabriele Munk (Bündnis 90/Die Grünen), Ioannis Sakkaros (CDU), Dr. Michael Jantzer (SPD), Hannes Rockenbauch (Die FrAKTION), Christoph Ozasek (PULS) und Dr. Matthias Oechsner (FDP) — ein Zeichen der Wertschätzung für dieses Thema.



Dr. Martina Merklinger, Geschäftsführerin vom Verein Welthaus Stuttgart e.V. begrüßte und beschrieb die Entstehung dieses Zusammenschlusses. Dabei dankte sie Johannes Lauterbach, Eine-Welt-Regionalpromotor, der diesen Prozess mit seiner großen fachlichen Expertise unterstützte. Ihr folgte Jan Kohlmeyer von der Stabsstelle Klimaschutz, welcher Klimafahrplan, Maßnahmen und Visionen für ein klimaneutrales Stuttgart präsentierte. In wieweit Klimaschutz mittels zivilgesellschaftlicher Partizipation schon jetzt gelingen kann, konnten die Vertreter*innen der Stadtteilaktiven2030 aufzeigen, indem sie bereits bestehende Initiativen vorstellten: Ulrich Fellmeth, **70599Lebenswert Birkach-Plieningen**, Dr. Brigitte Reiser den **Bunten Tisch Natur Möhringen-Fasanenhof-Sonnenberg** und Dr. Erwaa Bishara **Win-Global. Wissenstransfer für Globale Nachhaltigkeit** - letztere auch als Koordinatorin der Stadtteilaktiven2030. Evelyn Sindermann von **70599Lebenswert** moderierte die Podiumsdiskussion mit den Stadträt*innen und Bürger*innen.

Über die Relevanz von Bürgerinitiativen bei der Transformation zur klimaneutralen Stadt herrschte große Einigkeit. So wurde betont, dass ohne die Partizipation der Zivilbevölkerung in keinem

gesellschaftlichen Bereich Transformation gelingen könne. Brigitte Reiser ergänzte, dass Veränderung auch von „unten nach oben“ stattfinden müsse. Allerdings mussten sich die Vertreter*innen der Stadt den Vorwurf gefallen lassen, dass Bürgerinitiativen strukturell von der Politik vernachlässigt würden. Mit „100 zu 0“ beschrieb Ulrich Fellmeth, der auch



Vorsitzender eines Sportvereins ist, die Diskrepanz städtischer Unterstützung im Vergleich von Sport und Stadtteil-Initiativen. Einzig auf das enorme ehrenamtliche Engagement Einzelner zu bauen, kann nicht Strategie einer reichen Stadt wie Stuttgart sein. Wie aber Hürden abbauen und Anliegen der Bürger*innen noch näher an die Stadtpolitik heranbringen? Denn, auch hier waren sich Stadträte und Stadtteilaktive2030 einig: **Es bedarf einer einfach zugänglichen und weitreichenderen Förderung von bürgerlichen Initiativen.**



Der Zusammenschluss als Stadtaktive2030 kann als erster wichtiger Schritt betrachtet werden, da so viele kleinere Initiativen nicht mehr unter dem Radar der Stadtpolitik abtauchen. Gleichzeitig bedarf es von Seiten der Politik den Willen finanzielle Mittel bereitzustellen und leicht zugänglich zu machen. Dazu ist festzuhalten, dass der neue Haushalt für die kommenden zwei Jahre bereits beschlossen wurde und daher die finanziellen Mittel der Stadt verteilt sind. Bis dahin gilt es bereits bestehende Möglichkeiten bestmöglich wahrzunehmen. Gleichzeitig betonten die Stadträt*innen die **Bereitschaft, Bürgerinitiativen intensiver zu fördern und gemeinsame Verbesserungsanträge einzubringen.** Es bleibt zu hoffen, dass die zukünftige Unterstützung für Umwelt- und Nachhaltigkeitsinitiativen in den Stuttgarter Stadtteilen weitreichender ausfällt als bisher. Grund zur Hoffnung gibt es nach dieser Veranstaltung allemal!

Ph.W.

Fotos: Welthaus Stuttgart e.V.

Kontakt:

E-Mail/Tel.: koordination@welthaus-stuttgart.de / 0711 315163-48

Webseite: <https://www.welthaus-stuttgart.de>